

„Digitale Nomaden“ können in Klagenfurt aus dem Vollen schöpfen

Beste Infrastruktur und hohe Freizeitqualität für eine junge, moderne Zielgruppe

Der Wörthersee und die Landeshauptstadt Klagenfurt als Kulisse für die gelungene Symbiose aus Arbeit und Freizeit: Mit einem neuen Rund-um-Service putzt sich die Stadt am See jetzt für „Digitale Nomaden“ und kooperationswillige Jungunternehmer heraus.

Sie sind Teil der modernen Arbeitswelt, leben die Digitalisierung und brauchen nicht unbedingt einen eigenen Arbeitsplatz: „Digitale Nomaden“, ein stark wachsendes Segment in der Wirtschaft. Überwiegend gehören sie der Altersgruppe der Millennials an und erbringen ihre Leistungen unterwegs, vorzugsweise im Kreativbereich oder bei Anwendungen der Digitalwirtschaft. Ihr Arbeitsplatz ist dort, wo es guten Internetzugang und abgestimmte Infrastruktur gibt.

Mit einem völlig neuen Projekt machen Wirtschaftskammer Kärnten - Bezirksstelle Klagenfurt, Tourismusregion Klagenfurt am Wörthersee mit Unterstützung der BABEG (Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft) und dem Land Kärnten die Landeshauptstadt für diese Zielgruppe attraktiv. Unter dem Slogan „Working between alps and sea“ ist die neue Plattform entstanden, die Bestehendes bündelt, mit Neuem kombiniert und somit ein in Österreich einzigartiges Angebot schafft. Interessierte können so aus dem Vollen schöpfen: Funktionierende Co-Working-Spaces, der einzigartige „MAKERSPACE Carinthia“ für technische Tüftler mit Umsetzungsdrang, Pop-up-Stores, fachliche Veranstaltungen, angereichert durch Beratungsdienstleistung und eine sehr lebendige Szene junger, unternehmerisch tätiger Menschen sind die wesentlichen Eckpunkte, mit denen sich Klagenfurt einen Namen machen will.

Entwickelt wurde das Projekt von Wirtschaftskammer und Tourismusregion mit Unterstützung der BABEG und dem Land Kärnten. Den gemeinsamen Weg wollen die Organisatoren auch beim Umsetzen gehen. Zum Start werden potenzielle Interessenten gezielt angesprochen und das Angebot in der digitalen Welt unter die Leute gebracht. Auf der Internetplattform der Tourismusregion unter der Domain www.digital-nomads-klagenfurt.at wird das Angebots-Bündel übersichtlich dargestellt. Vom unternehmerischen Kern-Angebot über den BUSINESSBEACH im Strandbad Maria Loretto bis hin zu Unterkünften, Freizeit- und Vernetzungsmöglichkeiten. Arbeit mit privatem Mehrwert und ein einzigartiges, touristisch hochwertiges Umfeld soll unter dem Strich für die Interessenten herauschauen.

Die Organisatoren sind sich sicher: Wer erst einmal auf den Geschmack gekommen ist, wie gut es sich in Klagenfurt leben und arbeiten lässt, kommt auch für eine langfristige Ansiedlung in Frage. Auch dafür sind Beratungsmöglichkeiten und Infrastruktur vorhanden. Innovative Ideen werten die Landeshauptstadt auf und sind auch ein probates Mittel gegen die Abwanderung junger, gut ausgebildeter Menschen.

Christiane Holzinger, Bundesvorsitzende der Jungen Wirtschaft und auch in der Wirtschaftskammer Klagenfurt aktiv, sieht das Angebot als „One-Stop-Shop“ für digitale

Nomaden. „Klagenfurt positioniert sich so als Standort, an dem man Neues ausprobieren kann. Das österreichweit einzigartige Angebot ist auch als Sprungbrett in den Alpen-Adria-Raum nicht zu unterschätzen.“

Adi Kulterer, Vorsitzender der Tourismusregion Klagenfurt am Wörthersee, sieht vor allem in der Vor- und Nachsaison gute Möglichkeiten für neue Gäste: „Wir begleiten das Projekt mit gezielten Marketingmaßnahmen auf unseren Kernmärkten in Österreich, Deutschland, Italien und Central Eastern Europe mit Suchmaschinenoptimierung, YouTube-Ads und gezielter Ansprache auf LinkedIn. So bringen wir internationale Gäste und Menschen, die etwas schaffen wollen, in die einzigartige Kulisse Klagenfurts. Was kann uns Besseres passieren?“